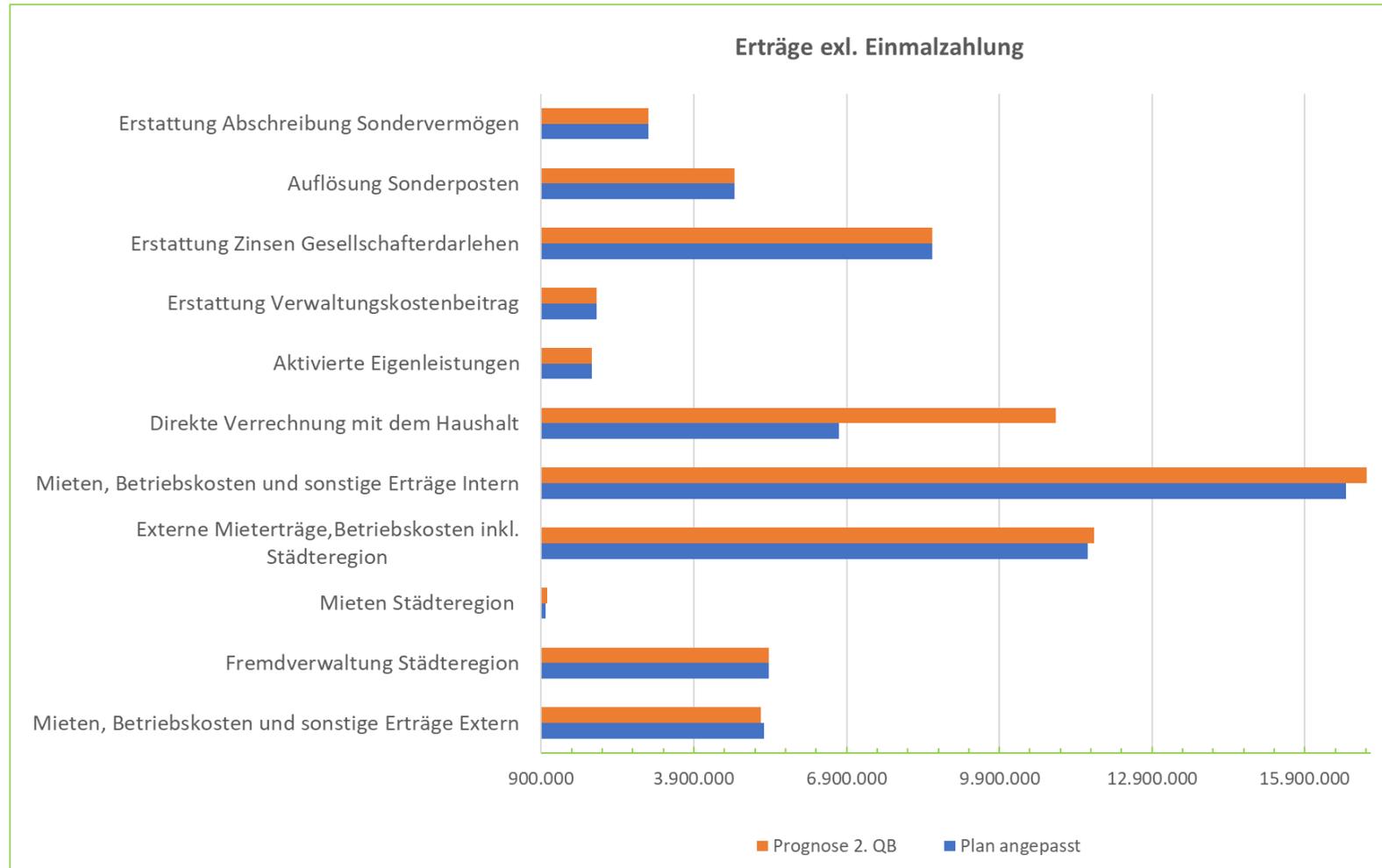


2. Quartalsbericht 2023
Gebäudemanagement
der Stadt Aachen



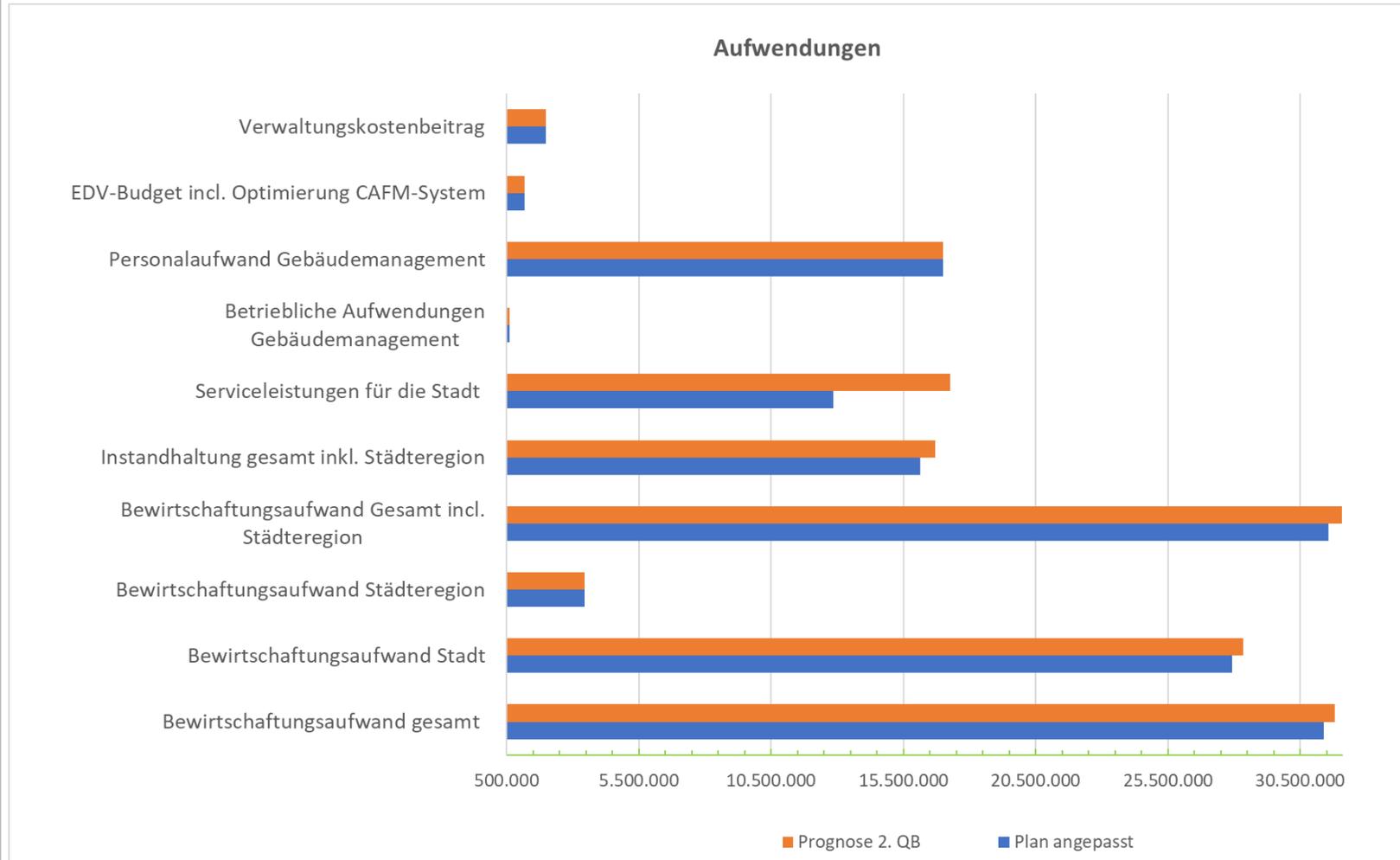
Sitzung Betriebsausschuss Gebäudemanagement
05.09.2023

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2023 wurde – mit Ausnahme des Investitionsbereichs – vom Betriebsausschuss am 29.11.2022 beraten und am 14.12.2022 vom Rat beschlossen. Auf der Basis des abschließend politisch beschlossenen Haushaltsplans für 2023 wurde der Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements zum Jahresanfang entsprechend angepasst.



- Die Erträge Prognose zum 31.12.2023 sind im Vergleich zu Planwerten stabil.
- Die Steigerung bei den direkten Verrechnungen zum Haushalt korrespondieren mit gleichlautenden Aufwendungen.
- Die externen Mieterträgen reduzieren sich unwesentlich um T€ 59.
- Die Einmalzahlung der Stadt an den Betrieb ist unverändert und beträgt T€ 40.190.

Hochrechnung Aufwendungen 2. Quartal 2023



Der Bewirtschaftungsaufwand steigt um rd. T€ 412.

Die Mehrausgaben beziehen sich i.W. auf die Pflege der Außenanlagen (Baumschnitt, Neupflanzungen etc), die bislang nicht im Erfolgsplan etatisiert sind.

Die Aufwandserhöhungen bei den Serviceleistungen für die Stadt resultieren im Wesentlichen auf höhere Kosten für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine.

Den Aufwendungen stehen in gleicher Höhe Kostenerstattungen / Erträge gegenüber.

Eine valide Prognose im Bereich der Energiekosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Die Auswirkungen der gemäß Tarifvereinbarung zu erfolgenden Tarifsteigerungen sind im 2. Quartalsbericht nicht dargestellt, da voraussichtliche Einsparungen als mögliche Gegenfinanzierung herangezogen werden können.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ergeben sich zum 31.12.2023 das operative Ergebnis verschlechternde Veränderungen in Höhe von 689 T EUR. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf die im Plan 2023 nicht einkalkulierten Aufwendungen für die Pflege der Außenanlagen und Reduzierung der externen Mieterträge.

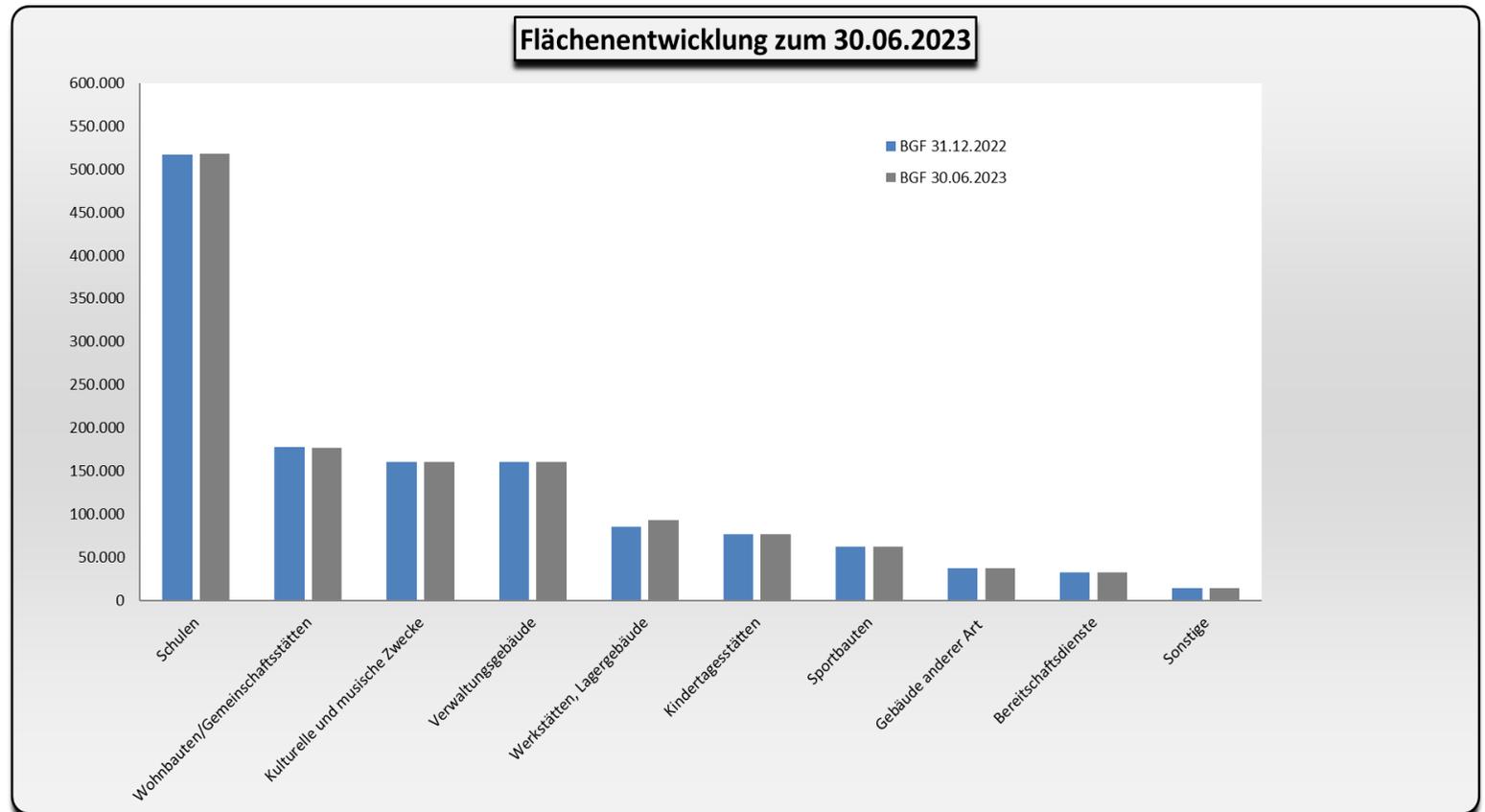
Somit verschlechtert sich voraussichtlich das operative Jahresergebnis auf rd. – 2,87 Mio. EUR und das Jahresergebnis insgesamt auf rd. – 15,07 Mio. EUR. Im Vergleich zur Prognose zum Vorjahreszeitraum ergibt sich eine positive Veränderung in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Umsetzung Investitionsvolumen

	Ist-Kosten per 30.06.2023	Obligo per 30.06.2023
	4.597.100 €	18.794.500 €
Incl. Zuweisungen	8.153.900 €	23.592.600 €
Incl. Neues Kurhaus	10.331.100 €	32.877.200 €

Weiterhin besteht eine Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Neues Kurhaus in Höhe von € 14.250.000. Die Verpflichtungsermächtigung wurde zum 30.06.2023 mit € 1.752.781,53 in Anspruch genommen.

Entwicklung der durch den Betrieb zu betreuenden Flächen



Der Aufwand in der Gebäudewirtschaft (Sach- und Personalaufwand) hängt in hohem Maße von den zu betreuenden Flächen ab. Aus diesem Grund gehört die Betrachtung der Entwicklung der Flächen zu den strategischen Größen in der Haushalts- und Wirtschaftsplanung.

Die zu betreuenden Flächen betragen insgesamt zum

01.01.2023: 1.325.733 m²

30.06.2023: 1.335.015 m²

Die zu betreuende Fläche zum 31.12.2022 in Höhe von 1.325.733 m² steigen um 9.282 zum 30.06.2023 auf 1.335.015 m². Die Steigung bezieht sich im wesentlichen auf die Anmietung für den Fachbereich 56. Die Sachaufwendungen, die im Zusammenhang mit der Anmietung entstehen, sind für den Wirtschaftsplan neutral, da sie in gleicher Höhe dem Betrieb vom Fachbereich erstattet werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Die Betriebsleitung
Gebäudemanagement der Stadt Aachen

WebSite: www.aachen.de

Haben Sie noch Fragen?

